

Dax gibt Gewinne ab, Bahn zahlt 2022 Rekordsumme an Entschädigungen, Eier deutlich teurer

Dax gibt Gewinne ab

Am Dienstag (04.04.2023) hat sich der deutsche Aktienmarkt trotz schwächelnder US-Konjunkturdaten stabil gezeigt. Der Dax erklimmte gegen Mittag mit knapp 15.737 Punkten den höchsten Stand seit rund 14 Monaten, bröckelte am Nachmittag im Zuge fallender Kurse an der Wall Street aber wieder ab. Letztlich blieb für den Leitindex nur noch ein kleines Plus von 0,14 Prozent auf 15.603 Punkte übrig. Unter den Einzelwerten erreichten im Dax die Rüstungsaktien von Rheinmetall nach einer Auftragsmeldung ein Rekordhoch und gewannen letztlich 0,8 Prozent. Ganz oben im Leitindex standen die Papiere des Pharma- und Spezialchemiekonzerns Merck, die ohne fundamentale Nachrichten um 2,3 Prozent zulegten. ([Manager Magazin](#))

Bahn zahlt 2022 Rekordsumme an Entschädigungen

Verspätungen werden für die Deutsche Bahn zunehmend zum wachsenden Kostenfaktor. So hat das Unternehmen seine Kundinnen und Kunden im vergangenen Jahr (2022) mit einer Rekordsumme entschädigen müssen. Das Unternehmen zahlte insgesamt 92,7 Millionen Euro aus – 54,5 Millionen Euro mehr als noch 2021, wie die „Rheinische Post“ unter Berufung auf einen Sprecher der Bahn berichtete. Demnach wurden 2022 rund 3,8 Millionen Entschädigungsanträge bearbeitet. Bahnchef Richard Lutz hatte bei seiner Bilanzpressekonferenz in der vergangenen Woche erhebliche Probleme bei der Pünktlichkeit der Bahn eingeräumt. ([Spiegel Online](#))

Eier deutlich teurer

Eier sind in Deutschland deutlich teurer als ein Jahr zuvor. Im Februar 2023 musste für sie 16,6 Prozent mehr bezahlt werden, wie das Statistische Bundesamt am Dienstag (04.04.2023) mit Blick auf die anstehenden Osterfeiertage mitteilte. Mit 31,1 Prozent fiel die Teuerung im EU-Schnitt allerdings fast doppelt so hoch aus wie in Deutschland. Schokohasen, Ostereier, Deko: Die deutschen Einzelhändler versprechen sich vom laufenden Ostergeschäft einen Milliardenumsatz. Erwartet werden Einnahmen von 2,2 Milliarden Euro, wie der Handelsverband Deutschland (HDE) voraussagt. ([Der Tagesspiegel](#))